

Tschagazin

das aufbauende Tschabrun Magazin

© Sohle mio!

Hurra
die Terrassenzeit
kommt.



Tschabrun Außendielen | 3,6-9
Chalets in Schröcken | 4+5
Neu: Keramische Terrassenplatten | 10-11
Fassade Metallbau Nocker | 12-13
Der 12-Meter-Tisch in Kühtai | 14-15
mafi Böden in Hotels & Restaurants | 16+17
Holz unter der Lupe | 18
Kurzberichte im „Holzsplitter“ | 19



Holz hat viele Freunde.

Und es werden täglich mehr. Das liegt auch daran, dass es Holz gut kann mit anderen. Mit anderen Materialien wie Stein und Metall zum Beispiel. In Navis im Tiroler Wipptal hat sich eine Schlosserei auf ein interessantes Materialspiel eingelassen. Sie schließt sich mit Holz kurz und macht den Werkstoff gemeinsam mit Metall auf ihrer Fassade zu einer gelungenen alpinen Kombination (Seite 12-13).

Wenn eine Marke wie Villeroy & Boch keramische Terrassenplatten auf den Markt bringt, kann man erwarten, dass alles vom Feinsten ist. Auf den Seiten 10-11 überrascht Sie diese exklusive Marke mit komplett Ungewohntem.

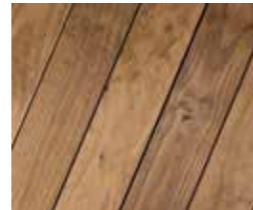
In Schröcken stehen neue Ferien-Chalets. Aus Holz natürlich und ebenso natürlich von einem heimischen Holzbauer ursprungsnah eingerichtet. Wir haben Stephan Muxel als inspirierenden Handwerker kennengelernt (Seite 4-5).

Die Wintersaison geht zu Ende, für Garten und Terrasse kommt jetzt die Zeit, alles klar zu machen. Diesem Umstand widmen wir neun Seiten (3, 6-9) dieses Magazins mit Neuigkeiten bei Terrassendielen und immer wieder praktischen Pflegetipps. Schließlich findet das Leben die kommenden sechs Monate (gutes Wetter vorausgesetzt) draußen statt.

Helmut Khüny

Helmut Khüny, Geschäftsführung
Hermann Tschabrun GmbH

Alle Originalmuster der Außendielen finden Sie in den Schauräumen der Tschabrun Holzfachmärkte in Rankweil, Bürs und Innsbruck



IPE



Teak



Bangkirai



Azzurograu



Quarzgrau



WARUM DENN
IN DIE TROPEN SCHWEIFEN,...

*...wenn das Gute
liegt so nah.*

Accoya®-Holz weist die Eigenschaften eines tropischen Hartholzes auf, ist aber keines. Accoya ist acetyliertes Holz. Die Acetylierung ist ein Verfahren der chemischen Holzmodifikation mit Essigsäureanhydrid, um die Einsatzdauer im Außenbereich zu verlängern. Die Fähigkeit des Holzes zur Absorbierung von Wasser wird so wesentlich verringert. Das Ergebnis: Accoya®-Holz ist deutlich maßhaltiger und extrem dauerhaft – dauerhafter als nahezu alle tropischen Harthölzer. Das macht dieses Holz zum idealen „Dielenmaterial“ für Ihre Terrasse.



Walserhaus & Wälderstolz.

„AADLA“ IST WALSERISCH, BEDEUTET SOVIEL WIE BERGKIEFER UND GIBT DEN CHALETs IN SCHRÖCKEN IHREN BEZIEHUNGSVOLLEN NAMEN. MUXEL STEHT FÜR BREGENZERWÄLDER HOLZBAU IN EINER BESONDEREN QUALITÄT VON KREATIVITÄT.



Das Beziehungsvolle an „Aadla“ ist das Geschichtliche, das Ursprüngliche. Vor 700 Jahren haben sich die Walser in den Vorarlberger Tälern angesiedelt. Als Bauern und Hirten sind sie in Gruppen aus dem Schweizer Oberwallis ausgewandert. Die einstige Walser-Siedlung Nesslegg liegt auf 1.500 Meter Seehöhe, an sonniger Panoramalage hoch über dem Bergdorf Schröcken. Eine ganz andere Beziehungsgeschichte ist die zwischen den Bauherren der Chalets, Michaela und Elmar Schwarzmann, und dem Holzbauer Stephan Muxel aus Au. „Wir haben uns von Anfang an gut verstanden und auch verstanden, wie die Chalets letztlich aussehen müssen, um das Versprechen

nach authentischem Berggenuss einlösen zu können.“ Für Stephan Muxel ist das gegenseitige Verständnis die Voraussetzung für die Inspiration, die ein gutes Hand-Werk auszeichnet. Seine Erfahrung in der Holzwahl und Holzverarbeitung hat dabei eine begleitende und daher auch inspirierende Rolle gespielt. Fichte gedämpft und gehackt bringt urgemütlichen Altholz-Charakter in die Zimmer, die Fassade aus heimischer Lärche, gebrannt, gebürstet und geölt prägt das Erscheinungsbild. Der steirische Hersteller der Wandpaneele hat diesem Lärchenholz den feurigen Namen Vesuv gegeben, weil die Farben intensiv mit Rot und Schwarz spielen, ähnlich einer sonnenverbrannten Almhütte.



Das Strickmuster an der Fassade ist ein typisches Stilelement aus der Zeit der Walser

Wer genau hinsieht, entdeckt an den sieben Chalets markante Details des Walser Baustils. Das Strickmuster an der Fassade ist ein typisches Stilelement aus der Zeit der Walser und ihrer Häuser in der Region Hochtannberg / Arlberg. Auch dass jedes Haus im Chalet-Dorf „Aadla“ Einzigartigkeit besitzt, entspricht der Walser Tradition nach Individualität. Gemeinsamkeiten gibt es natürlich auch, die Sauna ist eine äußerst entspannende Gemeinsamkeit, der sichtgeschützte Aadla-Holzzuber eine besonders originelle (ein Whirlpool wäre auch ein absoluter Stilbruch).

Wenn man Stephan Muxel fragt, ob er ein Handwerker mit deutlich erkennbarer Handschrift ist, antwortet er, dass er flexibel ist. Er baut fast alles – auch die mobile Kapelle der Lustenauer Austria stammt aus seiner Produktion – aber jedes mit persönlicher Leidenschaft, zu der auch seine inspirierende Kreativität zählt. Dass die Aadla Chalets bis April 2017 ausgebucht sind, liegt natürlich an ihrer professionellen Vermarktung. Aber vermarkten kann man nur das, was bei den Menschen gut ankommt. Eben.



Qualitätsholzbau aus einer Hand – Stephan Muxel, Holzbau in Au / Bregenzerwald www.holzbau-muxel.at

www.aadla.at



Fotos: studio22, Marcel Hagen



VERSPRÜHEN JA, VERSPRITZEN NEIN!
Mit der Reinigungs-
maschine, die Sie
bei Tschabrun gerne
mieten können,
versprühen Sie wahre
Vorfreude auf die
kommende Terrassen-
saison. Die Reini-
gungsmaschine nimmt
den Schmutz der
Terrassendielen so
kompromisslos auf,
dass es ohne den
kleinsten Spritzer
Richtung Mauer oder
Richtung Pool abgeht.



Erfinden Sie Ihren Frei-Raum neu!

MIT RELAZZO, DER DRAUSSEN- DIELE FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE.

Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und gestalten Sie Ihre Terrasse mit RELAZZO-Dielen ganz nach Ihrem Geschmack. Zahlreiche Farbtöne, sechs verschiedene Oberflächenvarianten, drei Breiten und die sichtbare und gefühlte Haptik von Holz setzen Ihrer Gestaltungsfreiheit keinerlei Grenzen.

Relazzo puro Terrassendielen eignen sich besonders für große Flächen. In acht natürlich schönen Farben, als stabiles Holzprofil oder edle Massivdielen erhältlich.

Ihre Vorteile mit RELAZZO puro:

- ✓ 8 natürliche Farben
- ✓ besonders geeignet für große Flächen
- ✓ schnellere Verlegung ohne Vorbohren

Relazzo finello&natur überzeugen jeden Designliebhaber durch ihre moderne und natürliche Holzoptik und -haptik – für ein einmalig angenehmes Barfußgefühl.

Ihre Vorteile mit RELAZZO finello & natur:

- ✓ speziell für Designliebhaber
- ✓ 6 x schneller verlegt dank patentiertem Schnellverlegesystem
- ✓ niedrige Aufbauhöhe – ideal für Renovierungen

Relazzo coro&calmo bildet den Höhepunkt der Kollektion. Die fein gearbeiteten Massivdielen mit Upcycling-Kern bestechen durch ihre extreme Stabilität.

Ihre Vorteile mit RELAZZO coro & calmo:

- ✓ besonders widerstandsfähige Massivdielen für erhöhte Stabilität, extrem langlebig
- ✓ optimale Symbiose aus Nachhaltigkeit und Langlebigkeit
- ✓ höchste Gestaltungsfreiheit – sogar Rundformen sind möglich!



Fragen Sie nach unserem
Außendielen-Katalog!
T 05522/202-0
rankweil@tschabrun.at

Was trägt die moderne Terrasse diese Saison?

TSCHABRUN PRÄSENTIERT IHNEN AUF DEM AUSSENDIELEN-LAUFSTEG DIE TRENDIGSTEN MODELLE.

Thermo Esche

...zeigt sich in wunderschönen, warmen Espressobrauntönen. Das Holz ist extrem widerstandsfähig und erreicht die beste Resistenzklasse 1.



Thermo Kiefer

Ihr elegantes Mittelbraun ist typisch. In puncto Wetterbeständigkeit ist sie die erste Wahl. Fühlt sich zuhause, wo stark wechselnde Luftfeuchtigkeit und hohe klimatische Schwankungen vorherrschen.



Lärche

...eines der schwersten und härtesten Hölzer unter den europäischen Nadelnutzhölzern. Sie bringt alles mit, was man für Terrassendielen braucht, v.a. Stabilität und Wetterresistenz. Selbst nach 15 Jahren verleiht die Lärche der Terrasse noch einen edlen, freundlichen Look.



Accoya

Materialtests haben ergeben, dass Accoya® Terrassendielen nicht so stark aufwärmen und daher optimal barfuß zu begehen sind. Außerdem beweisen die Dielen auch in ihrer Rutschhemmung eine hervorragende Leistung. Weitere Argumente für Accoya® entnehmen Sie bitte aus der Seite 3.



Bangkirai

Dieses Holz hat auch mit feuchten bzw. nassen Einsatzgebieten kein Problem. Die rot-bräunliche Färbung ist ein warmer Farbton, der eine besondere Gemütlichkeit schafft.



Sapelli FSC®

Nach der technischen Trocknung weist dieses Terrassenholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft ausgezeichnete Werte bei Formstabilität auf. Frisch geschnitten erscheint Sapelli noch in lachsfarbener Tönung, im Laufe der Zeit entwickelt sich die satte, rötlich-dunkelbraune Färbung mit charakteristischem Goldglanz.



Ope

Das Highlight unter den Harthölzern. Seine Farbnuancen reichen von hellbraun bis dunkelbraun. Dieses Holz ist so hart zu sich selbst, dass es über Jahrzehnte höchsten Ansprüchen gerecht wird.



Kebony

...ist eine nachhaltige Alternative zu Harthölzern aus tropischen Regionen. Kebony ist dunkel und entwickelt im Lauf der Zeit eine silbergraue Patina – wenn man es unbehandelt lässt. Wichtige Vorteile sind die außergewöhnlich hohe Fäuleresistenz und die lange Lebensdauer.





Sie lesen Villeroy & Boch und denken an?

SICHER NICHT AN KERAMISCHE TERRASSENPLATTEN.



Wer Holz liebt und Stein mag, findet mit den keramischen Terrassenplatten eine neue Möglichkeit, beide Materialien ideal zu kombinieren. Das Ideale an diesen trendigen Outdoor-Fliesen ist natürlich die umfassende Auswahl – 23 Designs aus zwei verschiedenen Produktserien stehen zur Verfügung, die sich auch in ihren Formaten unterscheiden. Ideal ist auch die einfache Verlegung, zum Beispiel auf Stelzlagern.

In diesem Sortiment ist auch die renommierte Marke Villeroy & Boch bestens vertreten, zu ihren Stärken zählen die widerstandsfähigen Eigenschaften und ihr ästhetisches Design.

Die funktional ästhetische Alternative.

Die Outdoor Tiles von Villeroy & Boch sind gestalterisch vielseitige Markenprodukte in unterschiedlichen Designs mit besonders widerstandsfähigen, langlebigen Eigenschaften für Balkone, Terrassen, Carports, Freiflächen und Gehwege. Verlegt werden können diese keramischen Terrassenplatten auf verschiedenen Untergründen in verschiedenen Außenbereichen.

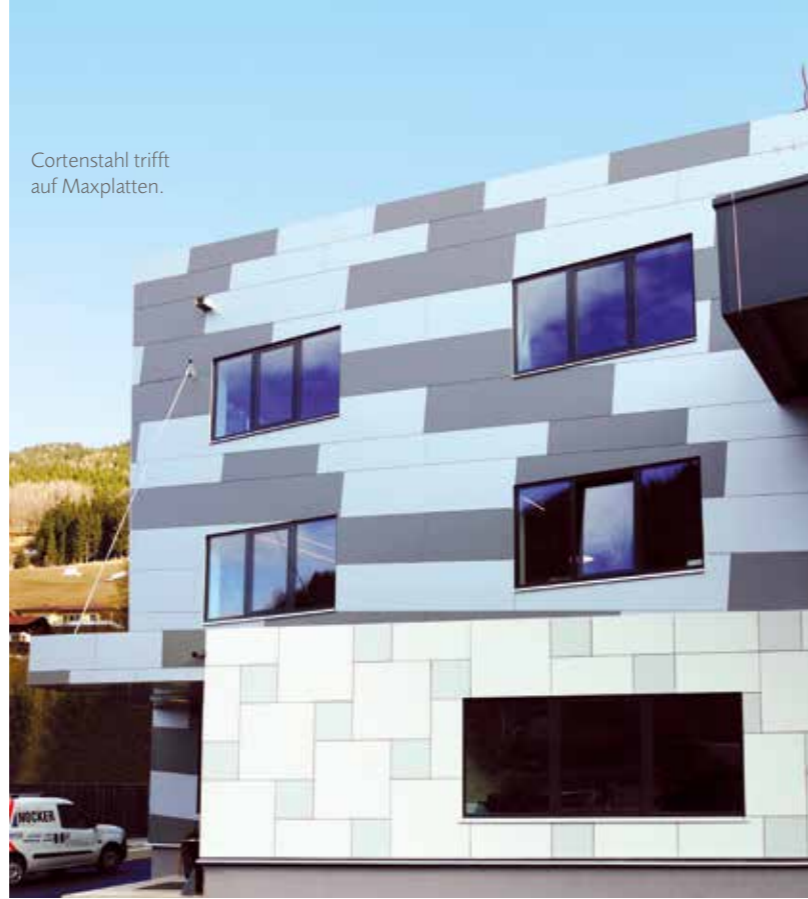
Erwarten Sie von diesen Platten nur das Beste: Frostsicherheit, Trittsicherheit für ausgezeichnete Rutschhemmung, vereinfachte Pflege dank Oberflächenversiegelung. Selbst bei starker Nutzung wird die authentische Optik nicht beeinträchtigt.



Villeroy & Boch
1748



Cortenstahl trifft auf Maxplatten.



Die Metalltechnik von Nocker Metallbau beherrschen den Werkstoffmix.



Gute Connections!

DASS NOCKER METALLBAU GUTE VERBINDUNGEN ZU VIELEN WERKSTOFFEN HAT, BEWEIST SCHON EIN BLICK AUF DIE FASSADE DES UNTERNEHMENS IM TIROLENSCHEN NAVIS.

Gelaserter Cortenstahl überstrahlt die Außenansicht, das ist man schon der Kernkompetenz geschuldet. Aber die sichtbaren Verbindungen mit Aluminium, mit Holz, mit Glas und mit Fassadenplatten Max Exterior von FunderMax deuten klar auf die Vielseitigkeit der Metallbauer hin. Die Interpretation der Fassade mag jedem überlassen bleiben, irgendwie ist sie wie eine überdimensionale Visitenkarte.

Christian Löffler, gemeinsam mit Thomas Nocker Geschäftsführer des über 50 Mitarbeiter starken Metallbaubetriebes im Wipptal, hatte die Idee der Fassade mit dem Architekten Mario Geat geplant und umgesetzt. Eine Idee, die sich im Inneren als Corporate Design fortsetzt: die Aufzählung mit Stiegen geländer aus Schwarz- und Chromstahl sowie Holz, die Büro-Holzschränke mit gelaserten Metallgriffen und Schwarzblech-Seitenteilen, der massive Besprechungstisch mit metallischer Mittelleitlinie könnte noch um viele schöne Details erweitert werden.

Vielseitigkeit ist Programm bei Nocker Metallbau – das Leistungsspektrum reicht von Metall- über Alubau, Aufzugs- und Glasbau bis hin zu Photovoltaik. Eine Verbindung ganz anderer Art zieht Christian Löffler vom Metallbauer zum Holzhandwerker, der auch mit verschiedenen Holzmaterialien umzugehen versteht und sich neben seinem handwerklichen Geschick auch immer mehr kreativ beweisen muss. Mit anderen Worten: Wer rastet, der rostet. Und das darf bei Nocker Metallbau nur das 12-teilige Cortenstahl-Fassadenelement mit seinen 22 x 8 m.

www.nocker.at



Wie sich
ein Buffet doch
in die Länge
ziehen kann.



Foto: www.birgitkoell.at

**UNGLAUBLICHE 12 METER LANG
IST DER TISCH, AUF DEM SICH DAS
BUFFET IM HOTEL JAGDSCHLOSS IN
KÜHTAI AUFBAUT. DAS VERSPRICHT
EINEN SEHR LANGEN GENUSS.**

Die Idee dieses Tisches hatte der Architekt Armin Kathan, der bei den umfassenden Umbauarbeiten im traditionsreichen Hotel federführend war – die Umsetzung lieferte die Tischlerei Plunser in Hall. Für Helmut Plunser und seine Mannen war nicht die Länge die Herausforderung, sondern genügend Platz in der Tischlerei zu finden.

Das gelang aber genauso gut wie der Transport, an dem Tschabrun mit seinem LKW-Kran hilfreich beteiligt war. Der Kern des Tisches ist aus Fichte, die Umantelung in Eiche massiv, aufwendig verleimt, verspannt, geschliffen und 3 x geölt. Und wenn es einmal zu leichten Schwingungen der Tischenden kommen sollte, weil sich Holz marginal in seinen Dimensionen verändern kann, wird der Tisch nachgespannt. Eine Art Feintuning.

Die Tischlerei Plunser in Hall ist keine Spezialtischlerei sondern eine Universal Tischlerei. „Wir machen alles“, bringt es Helmut Plunser kurz und bündig auf den Punkt. Feinfühligke Restaurationsarbeiten an Möbelstücken, fachkundige Sanierungsaufträge wie in der ehemaligen Villa Kunterbunt, Kästen wie ein Stauraumwunder für eine Schule ... eben alles. Alles mit viel Liebe und Können.

Die Haller Tischler haben auf ihrem Handy festgehalten, dass bei diesem Auftrag schon gar nichts ungewöhnlich war.





Diese Hotels sind alle bestens belegt!

IHR „BODENBELAG“ IST EIN NATURHOLZBODEN UND HEISST NICHT OHNE GUTE GRÜNDE MAFI. OBJEKTBEREICHE WIE RESTAURANTS UND HOTELS STELLEN DIE KÖNIGSDISZIPLIN DER WIDERSTANDSFÄHIGKEIT IN DER BODENBRANCHE DAR.

Stellen Sie sich Restaurants und Hotels mit mehreren hundert Gästen am Tag vor, dann wissen Sie, was so ein Boden alles „schlucken“ muss. Rollkoffer, Straßenschmutz, Nässe. Der österreichische Naturholzboden-Spezialist mafi empfiehlt harte Holzarten wie z. B. Eiche für den stark strapazierten Objektbereich. Besonders wichtig ist dabei, auf keinen Fall versiegelte Oberflächen zu verwenden. Denn lackierte, gewachste oder UV-Ölgehärtete Oberflächen haben nur einen feinen Schutzfilm, der auf Dauer beschädigt wird und darunter empfindliches Holz offenbart. mafi Parkett hingegen bietet Schutz durch natürliche Öle die tief in die Deckschicht eindringen und das ganze Holz schützen.

mafi

www.mafi.com





Holzlehrpfad

HEUTE FÜHRT UNS DER WEG NICHT WIE GEWOHNT IN DEN WALD SONDERN INS LABOR. WIR WOLLEN HOLZ GENAU UNTER DIE LUPE NEHMEN – AUF DEN ERSTEN BLICK TUT SICH EINE BIZARRE FORMENWELT AUF.

Holz besteht aus Cellulose und Lignin, zudem enthält Holz Harze, Wachse, Fette, Öle, Stärke, Zucker, verschiedene Mineral-, Gerb- und Farbstoffe sowie Alkaloide. Am Lignin liegt es, das aus einer gewöhnlichen Pflanzenzelle die Zelle eines Holzes wird. Lignin ist nach der Zellulose der mengenmäßig wichtigste Rohstoff im Pflanzenbereich. 20 bis 40% vom Trockengewicht des Holzes bestehen aus diesem „Verholzungsstoff“. Bei Nadelhölzern ist der Anteil höher als bei Laubhölzern. Der komplexe und hochpolymere Stoff ist chemisch und physikalisch fest mit der Cellulose verbunden und macht sie stabil und druckfest.

Holz ist einer der stabilsten Stoffe im Pflanzenreich.

Wegen seiner Festigkeit können Bäume bis zu 100 m in den Himmel ragen (ein amerikanischer Mammutbaum hält mit einer Höhe von 112 m den Weltrekord).

Holz besteht aus röhrenförmigen Zellulosezellen, die durch Lignin – eine feste, farblose Kohlenwasserstoff-Verbindung – miteinander verklebt sind. Das Lignin wird in der Zellwand eingelagert und dient dort als Festigungselement. Je nach Baumart sind die Zellen unterschiedlich groß – das erklärt auch die verschiedenen Eigenschaften der Hölzer in Bezug auf Gewicht, Dichte und Festigkeit.

Holzsplitter

ERSTER AUFTRITT DER OUTDOOR TILES VON VILLEROY & BOCH

Tschabrun hat auf der com:bau 2017 die neue Plattenkollektion der renommierten deutschen Fliesenmarke erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die Designs mit den besonders widerstandsfähigen, langlebigen Eigenschaften fanden großes Interesse. Diese Villeroy & Boch Kollektion wird von Tschabrun exklusiv für Vorarlberg und Tirol angeboten.



STARKE STÜCKE!

Auf der SCHAU!, der Vorarlberger Frühlingsausstellung vom 6. bis 9. April 2017 (Messe Dornbirn) werden auf dem Messtand der Tischlerinnung die in einem landesweit durchgeführten Designwettbewerb ausgezeichneten Gesellenstücke präsentiert. Wie gesagt: Starke Stücke junger Tischlertalente.



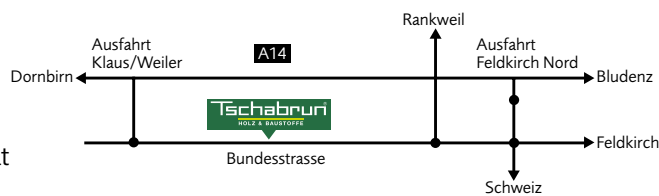


Foto: studio22, Marcel Hagen

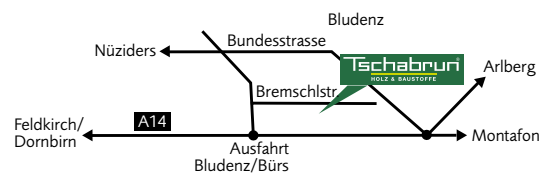
Schau her...

... was es doch alles in den Schauräumen von Tschabrun zu sehen gibt.
Jetzt besonders sehenswert: Die aktuellen Außendielen-Neuheiten.
Mehr Infos dazu auf den Seiten 3, sowie 6-9.

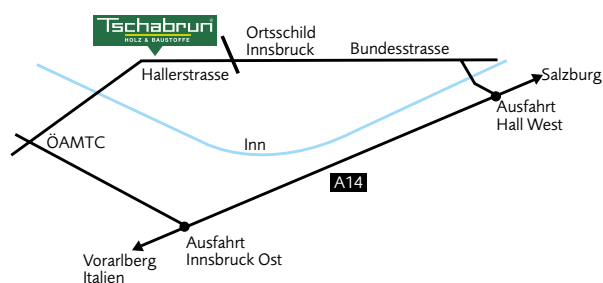
Bundesstraße 102
A 6830 **Rankweil**
T +43(0)5522 202
rankweil@tschabrun.at



Bremschlstraße 8a
A 6700 **Bludenz-Bürs**
T +43(0)5552 66141
bludenz@tschabrun.at



Haller Straße 201
A 6040 **Innsbruck**
T +43(0)512 24433-0
innsbruck@tschabrun.at



www.tschabrun.at